

MIDI Schnittstellen In-Out und In-Through-Out

Allgemeine Beschreibung:

ATARI MIDI Schnittstellen erlauben es Keyboards, Sequenzer und andere Musikgeräte mit gleicher Schnittstelle zu verbinden (auch PC mit entsprechender Soundkarte).

Angeschlossen werden die MIDI Schnittstellen über den SIO Port, wobei lediglich die Signale der Pins 3, 4, 5 und 8 zur Funktion benötigt werden.

Hierzu muss entweder noch eine SIO-Buchse direkt auf die Platine oder alternativ ein Kabel mit SIO-Stecker an die entsprechenden Kontakte gelötet werden.

Die Schnittstellen haben einen MIDI-In, MIDI-Out und in der erweiterten Version einen zusätzlichen MIDI-Through Port, sodass bidirektionaler Betrieb ermöglicht wird.



Einen guten Einstieg in das Thema MIDI finden Sie auch bei der FH Düsseldorf unter folgendem Link:

<http://www.medien.fh-duesseldorf.de/html/knowledgebase/public/tutorials/midi/>

Die MIDI Schnittstellen werden wie abgebildet ohne SIO Buchse, mit einer 5,25" Programmdisk ausgeliefert. Auf dieser sind entsprechende ATARI Free- und Shareware Programme zum erstellen, abspielen und bearbeiten von MIDI Daten vorhanden (Support und ggf. neue Versionen der Programme erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern).

MIDI-Kabel zur Verbindung der Geräte in verschiedenen Längen bzw. Kabel für die 15polige PC Joystickschnittstelle sind in der Zubehör Rubrik erhältlich. Passende Gehäuse für beide Versionen sind ebenso lieferbar.



Anschluss an den Computer:

Da die MIDI Schnittstellen ohne ATARI SIO-Anschluss geliefert werden benötigen Sie entweder eine SIO-Buchse oder ein Kabel mit mindestens einem montierten SIO Stecker (z.B. aus einem defekten Computer, Floppy oder Tape).

Die Buchse kann direkt in die Platine eingesetzt und verlötet werden, was den geringsten Aufwand bedeutet. Bei einem Kabel mit Stecker müssen die Leitungen zu den Pins 3 (DATA In), 4 (GND), 5 (DATA Out) und 8 (Control) mit der Platine verlötet werden, da man nur diese zum Betrieb benötigt braucht.

Zur Orientierung ist der Pin 1 auf der Platinenunterseite gekennzeichnet und die Pins 4 und 6 (GND) sind miteinander verbunden.

Nach diesen Vorarbeiten kann das Interface mit an die SIO-Kette gesteckt werden.

MIDI Schnittstellen In-Out und In-Through-Out

Inbetriebnahme:

Legen Sie die mitgelieferte 5,25“ Diskette in das Disklaufwerk 1 und starten Sie den Computer. Auf der Seite 1 der Disk befinden sich verschiedene Tools zum aufnehmen, abspielen und konvertieren von MIDI und Sequenzer Dateien. Auf der Seite 2 ein etwas umfangreicheres Sequenzerprogramm.

Ein Download der Software, bzw. Aktualisierungen zu dieser finden Sie unter folgender Internetadresse:

<http://republika.pl/ixkuczek/ixkuczek.html>

Andere MIDI Software, die über die SIO-Schnittstelle angeschlossene MIDI Ports verwendet, sollte ebenso funktionieren, da die Grundsaltung der verschiedenen MIDI Interfaces nur geringfügig variieren und in der Regel kompatibel sind.

Troubleshooting:

Beim gleichzeitigen verwenden der MIDI Schnittstellen und Disk-Stationen mit 1050-PC oder kompatiblen Diskumbauten kann es dazu kommen, dass die MIDI Schnittstellen nicht erkannt werden.

Sollten Sie über mehrere Laufwerke verfügen, entfernen Sie das umgebaute aus der SIO-Kette. Bei externen 1050-PC Umbauten entfernen Sie diese während des Betriebs der MIDI Schnittstelle.